



MILESTONE Keller

KONZERTE & LESUNGEN September bis Dezember 1994

KONZERTE & LESUNGEN • September bis Dezember 94

Do. 1. September, 21.00 Uhr

Ludi Lugini & Miles Tone All Stars
1 Jahr Miles Tone



Sa. 10. September, 21.00 Uhr

Four on the Floor

Kompositionen der Jazz-Giganten der 50er und 60er Jahre im klassischen Quartett:

Mark Hofmann dr
Uli Barreis p
Ralf Schöhl b
Michael Hoffmann sax

Do. 15. September, 21.00 Uhr - JIM-SESSION

Fr. 23. September, 21.00 Uhr

Engstfeld/Plümer/Weiß
Special Guest Bob Degen

Modern Jazz Trio der Superlative

Do. 29. September, 21.00 Uhr - JIM-SESSION

Fr. 30. September, 21.00 Uhr EINTRITT FREI

Jack Schebesta meets Friends

Alle Jahre wieder: Konzert der ehemaligen Katakombe

Sa. 1. Oktober, 20.00 Uhr

Lesung: Wiglaf Droste

Was würde fran (bzw. mau) zu Interjektionen, Sätzlein und Wortversuchen wie den folgenden meinen?: „O mein Gott!“, „Er war wie ein Sohn für mich.“, „Entglasungsbestrebungen“?? - Ist doch ganz okee, - wie? Eben - nicht. Wortscharben und Entglasungsbestrebungen dieser Güteklasse, die bei weitem nicht nur die Alltagskultur durchsickern und -seuchen, hat der Ex-Rettungsschwimmer, Gelegenheits-sänger, Ex-Redakteur (TAZ, Titanic) und Schriftsteller **Wiglaf Droste** mit Hingabe gesammelt und liebevoll angemessen kommentiert. Wer sich weiteren Einblick in sein Werken und Wirken verschaffen möchte, die (der) sei u.a. auf sein im September erscheinendes Buch „Sieger sehen anders aus“ (Edition Nautilus) hingewiesen resp. auf seine Lesung am 1. Oktober h.o. im „Milestone“. Supil

Sa. 8. Oktober, 21.00 Uhr



Some Nerve

Andreas Steffens sax
Frank Lindroth git
Helmut Fass b
Mark Schelzke dr

Das Repertoire der „Arnheim - Mainz Connection“ umfaßt Standards, Modern Jazz, Fusion und Funk.

Do. 13. Oktober, 21.00 Uhr - JIM-SESSION

Sa. 22. Oktober, 20.00 Uhr

Lesung: Max Goldt

Am selben Ort zur gleichen Zeit (20.00 Uhr) liest am 22. Oktober **Max Goldt**, ein Schriftsteller und Gelegenheits-sänger (vide abil), der die füllhornhaft über seinen Scheitel gezogenen Komplimentphrasen nun gar nicht mehr hören mag und desob und dieserhalb stellvertretend als „eine Lichtgestalt unter den Laumännern des deutschen Humors“ (ELLE) gepriesen werden soll, die, wie „eine Lektüre seiner fabelhaften Onkel-Max-Kolumne, allmonatlich in „Titanic“, mittels deren er sich in kürzester Zeit den raren Status eines Kult-Kolumnisten erschrieben“ hat (der gewiß unverdächtige Herr Mentz) erweist, durchaus zum „Traumschwiegersonn manch pfälzischer Mutter“ (Die Rheinpfalz) heranzureifen in der Lage ist. Als vordringliche, da noch einfach zu erwerbende Lektüre seien zwei Bücher genannt:

Das bei Hoffmans erschienene „Quitten für die Menschen zwischen Erden und Zittau“ (welches die ersten 47 Onkel-Maxe beinhaltet) sowie eine Sammlung älterer Texte, die unter dem Titel „Die Radiotrinkerin“ mittlerweile als Hoffmans-bei-Heyne-Taschenbuch vorliegt.

Do. 27. Oktober, 21.00 Uhr - JIM-SESSION

Sa. 29. Oktober, 21.00 Uhr



Stefan Pfeffer Quartett

Metaphysischer Improvisationsquader

Sa. 5. November, 21.00 Uhr



Reservoir Revenge

Manuel Lohnes b
Christian Weidner sax, a-sax
Christian Thomé dr
Michael Lakatos vibr

Reservoir Revenge interpretiert vorwiegend alte wie neue Standards, sowie das eine oder andere Eigene. Moderne Grooves und anspruchvolles Zusammenspiel kennzeichnen den Stil des noch jungen Quartetts.

Do. 10. November, 21.00 Uhr - JIM-SESSION

Sa. 19. November, 21.00 Uhr

David Heintz & Impala

David Heintz git, git-synth
Ralf Celto b
Andreas Gillmann dr

David Heintz & Impala spielen Stücke von John Scofield und Pat Metheny, aber auch jede Menge eigenes Material: Vertrackte Jazz-Rock-Rhythmen mit ständig wechselnden Metren neben ruhig fließenden Balladen.

Alles zu hören auf ihrer ersten CD „Trilogie“ erschienen im Verlag Burger und Müller, Karlsruhe.

Do. 24. November, 21.00 Uhr - JIM-SESSION

Sa. 3. Dezember, 20.00 Uhr

Lesung: Herbert Rosendorfer

Völlig unmöglich ist es, auf wenigen Zeilen ein auch nur halbwegs angemessenes Portrait des Richters, Schriftstellers, Honorarprofessors und Polyartisten **Herbert Rosendorfer** zeichnen zu wollen, der als einer der sprachmächtigsten und wortwitzigsten Autoren deutscher Sprache am 3. Dezember a.a.O. zu sehen und zu hören sein wird. Sein Werk umfaßt, ranickisch gesprochen, Romane und Erzählungen, satirisch-ironische Kritik und tiefere Bedeutung, Musik- und Kunstführer, große Historie wie Geschichte en miniature. Sein bislang letztes Buch, „Ein Liebhaber ungerader Zahlen“ (Kiepenheuer & Witsch) sei dem Connaisseur so stark ans Herz gedrückt wie die „Briefe in die chinesische Vergangenheit“ (dtv) und, ganz persönlich, das „Königlich bayerische Sportbrevier“ (dtv), welches aufs glücklichste den Bogen hin zu den erstgenannten Autoren zurückrundet.

Do. 8. Dezember, 21.00 Uhr - JIM-SESSION

Sa. 10. Dezember, 21.00 Uhr

Hartkamp - Römer

Anna Hartkamp: voc
Philipp Römer: git

Anne Hartkamp ist in Mainz durch ihre Lehrtätigkeit am hiesigen Konservatorium bekannt. Zusammen mit dem Kölner Gitarristen Philipp Römer präsentiert sie ein Programm, in dem die Musik von Jimi Hendrix ebenso präsent ist wie Jazz-Standards und eigene Kompositionen.

Sa. 17. Dezember, 21.00 Uhr

Thomas Bachmann Trio

Thomas Bachmann sax
Oliver Klenk git
Jörg Mühlhaus b

In dieser Besetzung spielt das Thomas Bachmann Trio modernen Jazz. Das Repertoire der aus dem Rheingau und aus Wiesbaden kommenden Musiker besteht überwiegend aus Eigenkompositionen. Aber auch Jazz-Standards werden zu Gehör gebracht: so erklingen z. B. „Green Dolphin Street“ oder „Confirmation“ in neuen Arrangements, die viel Raum lassen für Improvisation und Interaktion...

EINTRITTSPREISE



Sofern keine anderen Angaben an den Programmhinweisen aufgeführt sind:
Konzerte: DM 10,-/JIM-Mitglieder DM 5,-
Lesungen: DM 10,-
Bei JIM-SESSIONS ist der Eintritt frei